

GEMEINDE-INFO

Nr. 19

(ehemals UNWETTER-INFO)

Lehnenviadukt ab Mitte Dezember 2005 offen

Endspurt beim Lehnenviadukt zwischen Eugenisee und Boden. Trotz Wintereinbruch (Bild) konnten die Arbeiten wie im Bauprogramm vorgesehen, weitergeführt werden. So konnten die vier Fundamente für die zweite Strassenbrücke fertig betoniert werden. Am Montag wurden die Stahlbaustützen für diese zweite Brücke angeliefert, womit mit dessen Aufbau begonnen werden kann. Bei der ersten Brücke sind die Arbeiten soweit abgeschlossen, dass diese jetzt vollumfänglich als Baupiste für die zweite Brücke genutzt werden kann. Fest steht, das Lehnenviadukt wird Mitte Dezember 2005 mit einer Feier offiziell eröffnet. Bis dies allerdings so weit ist, wird von den Baufachleuten nochmals alles abverlangt. Sie arbeiten weiterhin im Drei-Schicht-Betrieb.



Parallel zu den Strassenbrücken wird ebenso intensiv an den Bahnrippen gearbeitet. Es bleibt das ehrgeizige Ziel aller am Bau beteiligten, dass die Zentralbahn ebenfalls am 15. Dezember 2005 wieder in Engelberg einfahren wird. Die Sicherungsmassnahmen an den bestehenden Viaduktstützen werden vorangetrieben. Ebenso die Arbeiten für den Hochwasserschutz, der jetzt bei tiefem Wasserstand trotz Schnee und Kälte ausgeführt werden muss.

REVISION DES KANTONALEN RICHTPLANES

EINLADUNG zur INFORMATIONSVERSAMMLUNG

am 28. November 2005, 20.00 Uhr, Aula des Gemeindeschulhauses

Referenten: Landammann Hans Matter und Verantwortliche des Kantons Obwalden

Raumplanung muss sich auf solide Grundlagen abstützen können. Am 10. November 2005 begann das öffentliche Mitwirkungsverfahren zur Revision des kantonalen Richtplanes. Es dauert bis am 8. Februar 2006. Zur Stellungnahme wird die gesamte Öffentlichkeit eingeladen.

Raumplanung geht uns alle an. Es liegt im Interesse aller, die künftig wichtigen Tätigkeiten im Raum aufeinander abzustimmen. Dadurch wird es möglich, den Boden haushälterisch zu nutzen und erwünschte Entwicklungen zu erreichen.

Zögern Sie nicht und lassen Sie sich aus erster Hand über die Entwicklung unseres Raumes informieren. Nehmen Sie aktiv an der Revision des kantonalen Richtplanes teil. Es ist besser, während der Erarbeitung des Richtplanes zu agieren als im nachhinein gewünschte Entwicklungen nicht realisieren zu können.

Die **Akten** liegen zur Einsicht auf dem **Bauamt Engelberg im Gemeindehaus** auf oder können via Internet unter der Adresse **www.richtplan.ow.ch** eingesehen oder heruntergeladen werden.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend und eine rege Beteiligung.

EINWOHNERGEMEINDERAT ENGELBERG

Rechtsberatung vom 15. Dezember 2005

Unentgeltliche Rechtsberatung der Einwohnergemeinde Engelberg:

Beratung durch	Lic. iur. Christophe Allemann, Rechtsanwalt, Engelberg
Termin	Donnerstag, 15. Dezember 2005, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort	Gemeindehaus, Sitzungszimmer nach Haupteingang links
Anmeldung	Rechtsanwalt und Notar Christophe Allemann, Klosterstrasse 9, 6390 Engelberg, Telefon und Fax 041 637 07 27, E-Mail: christophe.allemann@bluewin.ch
Umfang	Die Terminabsprache ist notwendig. Die Konsultation kann für eine halbe Stunde ohne Schriftverkehr in Anspruch genommen werden.

Eptinger hilft Engelberg mit einer Sonderaktion



Mit dieser Etikette wird für die Aktion „Solidarität, Eptinger hilft mit“ geworben.

Der Getränkehersteller Eptinger hat beschlossen, eine Sonderserie „Solidarität, Eptinger hilft mit“ zugunsten der vom Hochwasser geschädigten Bevölkerung von Engelberg zu lancieren. „Wir werden 900'000 Flaschen Eptinger rot 150 cl PET-Einwegflaschen mit Spezialetiketten und Verschlüssen produzieren“, erklärt Stephan Polesana von der Marketing-Abteilung Eptingers. „Von jeder Flasche werden zwei Rappen der Gemeinde Engelberg überwiesen. Dies wird einen Totalbetrag von 18'000 Franken ergeben, der vollumfänglich auf das Spendenkonto der Gemeinde Engelberg im Namen der Konsumentinnen und Konsumenten von Eptinger überwiesen werden.“ Die Produktion der Spezialflaschen wird im Dezember erfolgen. Laut Stephan Polesana sei es wichtig, auch jetzt, drei Monate nach dem Hochwasser, die Bevölkerung an jene Ereignisse vom 22. August 2005 und den folgenden Tagen zu erinnern. „Hilfe ist auch jetzt noch dringend notwendig“, ist er überzeugt.

Sparkasse Engelberg unterstützt Grotzenwäldli

Direkthilfe leistet ebenfalls die Sparkasse Engelberg. Der Verwaltungsrat der Regionalbank hat entschieden, den Wiederaufbau des Robinson-Spielplatzes Grotzenwäldli mit 20'000 Franken zu unterstützen. Die Vereinigung Pro Grotzenwäldli hat bereits zuvor entschieden, den beliebten Robinsonspielplatz wieder aufzubauen. Mit ihrer Aktion will die Sparkasse Engelberg die notwendigen finanziellen Mittel den Grotzenwäldlern bereitstellen, damit diese die zum Teil kostspieligen Wiederaufbauarbeiten den Unternehmern vergüten können. Im Juni 2006 plant die Sparkasse Engelberg zusammen mit der Vereinigung Pro Grotzenwäldli zur Eröffnung ein grosses Kinderfest.



Heinz Wesner (links) und Hans von Rotz.

Und zum Schluss noch dies...

Vermisst wird Zivilschutzmaterial

Bereits in einer frühen Phase des Hochwasserereignisses stellte die Zivilschutzorganisation von Engelberg nebst Manpower auch Material für den Wasserwehreinsatz und die späteren Aufräumarbeiten zur Verfügung. Bei der Materialkontrolle wurde jetzt jedoch festgestellt, dass ausgeliehenes Material nicht mehr retourniert worden ist. So fehlen dem Zivilschutz unter anderem

- 1 Notstromaggregat 400 V, 3,5 KW Bosch (silber) mit schwarzem Rohrrahmen
- 3 Kabelrollen
- 1 Scheinwerfer 500 W
- 15 Zivilschutzhelme orange mit Gehör und Sichtschutz
- 11 Bohrkronen für Bohrstangen von BH 11
- 1 Satz Schraubenzieher flach 1-7
- 1 Satz Schraubenzieher kreuz 1-3
- 3 Schutzbrillen für Pressluftwerkzeuge
- diverses Kleinmaterial wie Rollgabelschlüssel, Kombizange usw.

Die „Besitzer“ dieses Zivilschutzmaterials werden gebeten, sich mit Sepp Häcki, Garni Hostatt, Telefon 041 637 17 07, in Verbindung zu setzen. Mit ihm kann auch ein Rückgabetermin vereinbart werden.

Engelberger Dokument zum Thema Hochwasser

Am Samstag, 10. Dezember 2005, erscheint Heft 24 in der Serie der Engelberger Dokumente. Zur Vernissage um 19 Uhr im Feuerwehrlokal Engelberg ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. In diesem Zeitdokument werden die Ereignisse rund um das Hochwasser vom 22. August 2005 zusammengefasst. Eine Rückblende bis ins 16. Jahrhundert zeigt auf, dass die Talschaft von Engelberg schon in früheren Jahren regelmässig mit Hochwasser zu kämpfen hatte. Die jüngste Ausgabe der Engelberger Dokumente ist reich illustriert.



Spendenkonto Unwetter Engelberg

Sparkasse Engelberg, Spendenkonto Unwetter 2005

20 6 251.555.00

BC 6666

Postcheck-Konto Sparkasse Engelberg 30-38221-6